

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 29. März 1954

Blatt 467

Verena braucht Höhenluft

=====

Bürgermeister Jonas interveniert für ein keuchhustenkrankes Kind

29. März (RK) Die kleine Verena Malcher leidet seit einiger Zeit an schweren Keuchhustenanfällen, bei denen die übliche ärztliche Behandlung ohne Erfolg blieb. Der Arzt erwähnte dem Vater des Kindes gegenüber, daß der 3 3/4 Jahre alten Verena nur ein Aufstieg mit einem Flugzeug Linderung und **Heilung** bringen könnte.

Herr Hans Malcher hat sich daher an Bürgermeister Jonas mit der Bitte gewendet, bei den amerikanischen Behörden zu intervenieren, um ~~den~~ für die Heilung seines Töchterchens notwendigen Flug zu ermöglichen. Bürgermeister Jonas hat dieser Bitte entsprochen und heute an den amerikanischen Brigadegeneral William T. Fitts ein Schreiben gerichtet, in dem er ihm den Fall schildert und ersucht, das Kind in einem amerikanischen Flugzeug aufsteigen zu lassen. Ein österreichischer Arzt und der Vater des Kindes sollen die kleine Verena bei dem heilungbringenden Flug begleiten.

Beurteilung und Konservierung von Lebensmitteln

=====

29. März (RK) Die Arbeitsgemeinschaft der Marktamtsbeamten Österreichs veranstaltet eine Vortragsreihe "Aktuelle Fachthemen". Das erste Referat hält Donnerstag, den 1. April, um 14 Uhr, Regierungsrat Dozent Dr. Richard Müller, der Direktor der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien. Der

Vortrag findet im Großen Saal des Hygienischen Institutes, 9., Kinderspitalgasse 15, statt; er behandelt allgemeine Beurteilungsgrundsätze für Lebensmittel, die Konservierung von Lebensmitteln und diätetische Lebensmittel und Arzneimittel.

50 Personen oder 25 Liebespaare
=====

Das längste Wiener "Parkbankerl"

29. März (RK) Das Stadtgartenamt ist unermüdlich bestrebt, nicht nur für den Umbau der Wiener Gartenanlagen, sondern auch für Freude und Bequemlichkeit der Parkbesucher zu sorgen. In vielen Wiener Parks, in denen noch vor wenigen Jahren Splittergräben und Löschteiche als Erinnerung an den Krieg zu sehen waren, erfreuen nun bunte Blumenbeete das Auge. Die Kinder haben wieder ihre Sandgruben, Planschbecken und immer mehr neue Spielplätze. Erfreulich ist auch die ständig wachsende Zahl der Sitzgelegenheiten in den Gärten und Parks. Schon im vergangenen Jahr wurden in den städtischen Gartenanlagen 10.089 Bänke und 6.169 Gartensessel gezählt, die zusammen für 76.101 Personen Platz boten.

Bei der Umgestaltung der Gartenanlagen vor dem neuen Westbahnhof wurde vom Stadtgartenamt ein gefälliges Modell einer Gartenbank, die sogenannte Type "Westbahnhof" entwickelt, die seither immer häufiger auch in anderen städtischen Anlagen zu sehen ist. Im heurigen Frühjahr wurde in verschiedenen Wiener Parkanlagen wieder eine große Zahl dieser Type aufgestellt.

Beim Entwerfen von neuen Gartenanlagen wird den Ruheplätzen ein besonderes Augenmerk geschenkt, wobei die ehrwürdigen Bankerln des ehemaligen Besslerparkes bei den heutigen Architekten nur selten Gnade finden. Mit der Form ändern sich auch die Ausmaße dieses Gartenmobiiliars. Vor kurzem wurde auf dem Mariahilfer Gürtel die gegenwärtig längste Bank aufgestellt. Sie bietet Sitzgelegenheit für 50 Erholungssuchende oder 25 Liebespaare. Das Stadtgartenamt rechnet nämlich pro Person mit einer 100 Zentimeter breiten Sitzfläche.

Dichterlesungen in den städtischen Büchereien

=====

29. März (RK) In der städtischen Bücherei 6., Stumpergasse 60 findet Mittwoch, den 31. März, um 16 Uhr, ein Kindernachmittag statt, bei dem Edmund G. Bendl aus seinen Werken lesen wird.

In der Städtischen Bücherei 16., Luxemburggasse 4 (Sandleiten) findet am gleichen Tag, um 15 Uhr, eine Lesung vor Kindern von Anneliese Umlauf-Lamatsch statt.

In der Städtischen Bücherei 16., Schuhmeierplatz 17 findet ebenfalls Mittwoch, den 31. März, um 16.30 Uhr, ein Lichtbildervortrag statt, den Otto Stradal für größere Kinder und Jugendliche halten wird.

In der Städtischen Bücherei 3., Hintzerstraße 1 findet Freitag, den 2. April, um 19.30 Uhr, eine Dichterlesung statt, bei der Christine Busta und Karl Anton Maly aus ihren veröffentlichten und unveröffentlichten Werken lesen werden. Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei.

Die kleine Verena fliegt morgen vormittag

=====

29. März (RK) Der amerikanische Brigadegeneral William T. Fitts hat das Schreiben, welches heute Bürgermeister Jonas an ihn richtete, bereits beantwortet und mitgeteilt, daß die kleine, an Keuchhusten erkrankte Verena Malcher morgen Dienstag ihren Höhenflug beginnt. Das amerikanische Militärflugzeug startet um 10 Uhr vormittag von dem Luftlandestreifen der amerikanischen Besatzungsmacht an der Nußdorfer Lände hinter dem Karl Marx-Hof.

Der Leiter der Schweizer Europahilfe bei Bürgermeister Jonas
=====

29. März (RK) Der Leiter der Schweizer Europahilfe, Dr. Richard Grob, der vor einigen Tagen in Wien eingetroffen ist, wurde heute gemeinsam mit seiner Gattin von Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus empfangen. Dr. Grob organisiert mit großem Erfolg die von der Schweizer Europahilfe alljährlich veranstalteten internationalen Kurswochen für Kommunalpolitiker. Die Schweizer Gäste werden die verschiedenen neuen Schöpfungen der Gemeinde Wien, aber auch die Kunstdenkmäler der Bundeshauptstadt besichtigen.

Salomon Sulzer zum Gedenken
=====

29. März (RK) Auf den 30. März fällt der 150. Geburtstag von Salomon Sulzer.

Zu Hohenems in Vorarlberg geboren, wurde er auf Grund seiner geistigen und musikalischen Fähigkeiten bereits im Alter von 13 Jahren Kantor seiner Heimatgemeinde und erwarb sich auf Grund seiner Studien einen solchen Ruf, daß er 1825 zum Kantor der israelitischen Kultusgemeinde in Wien bestellt wurde. In jahrzehntelanger Tätigkeit führte er eine auch im Ausland sehr beachtete musikalische Reform des Synagogenkultus durch, deren Ergebnis in der Sammlung "Schir Zion" niedergelegt ist. Durch dieses Werk wurde er zum eigentlichen Schöpfer der neuen israelitischen Kultusmusik. Salomon Sulzer starb vielfach ausgezeichnet am 18. Jänner 1890 in Wien.

Rinderhauptmarkt vom 29. März

=====

29. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 19 Stiere, 2 Kühe, Summe 21. Inlandauftrieb: 259 Ochsen, 260 Stiere, 944 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.574. Gesamtauftrieb: 259 Ochsen, 279 Stiere, 946 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.595. Bis auf 5 Kühe wurde alles verkauft.

Preise: Ochsen 7.- bis 10.- S, extrem 10.10 bis 10.50 S; Stiere 8.- bis 9.80 S, extrem 9.90 bis 10.- S; Kühe 6.80 bis 8.50 S, extrem 8.60 bis 9.- S; Kalbinnen 7.80 bis 10.- S, extrem 10.10 bis 10.70 S; Beinlvieh 5.50 bis 6.80 S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr notierten Ochsen extrem und I. Qualität fest behauptet, II. und III. Qualität behauptet, Stiere, Kühe und Beinlvieh behauptet, Kalbinnen verteuerten sich bis zu 30 Groschen.